



NEUE AUSBILDUNG FÜR ROUTENBAUER*INNEN

Der Deutsche Alpenverein ist verantwortlicher Spitzenverband für das Sportklettern in Deutschland und Ausrichter für eine Vielzahl von nationalen und internationalen Wettkämpfen. Um den hohen Ansprüchen und langfristigen Entwicklungsbedarfen des Spitzensports nachzukommen, bietet der DAV ab diesem Jahr eine neue Ausbildung für Routenbauer*innen an. Ziel der Ausbildung ist die Vermittlung der notwendigen Kompetenzen, die Routenbauer*innen für ihre Tätigkeit im Rahmen von Trainings-, Lehrgangs- und Wettkampfmaßnahmen benötigen.

Datum: 04.-08. Dezember 2024

Location: PRISMA Boulderhalle Wuppertal

Anmeldung: <https://ausbildung.alpenverein.de/category.aspx?id=10001187&open=10001188>

ZIELGRUPPE

Die Ausbildung richtet sich an erfahrene Routenbauer*innen, die ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich des leistungssportlichen Routenbaus weiterentwickeln möchten.

VORAUSSETZUNGEN

- Einverständnis/Meldung über eine DAV-Sektion, eine DAV-Kletterhalle oder einen anerkannten Gastverband
- Befürwortung der Bewerbung durch einen DAV-Landesverband
- Routenbau Breitensport (bis 2023) mit gültiger Lizenz oder
- Für die Ausbildung zum Routenbau Leistungssport Bouldern: Erfolgreich abgeschlossener Lehrgang 1 im Bereich Routenbau Breitensport (ab 2024)
- Für die Ausbildung zum Routenbau Leistungssport Lead: Gültige Lizenz im Bereich Routenbau Breitensport (ab 2024)
- **Interessentinnen und Interessenten, die im Rahmen der früheren Wettkampfroutenbau-Ausbildung das Praktikum absolviert haben, wenden sich bitte an das Ressort Bildung.**
- Nachweis über eine Ausbildung in Erster Hilfe mit mindestens 9 Unterrichtseinheiten, nicht älter als zwei Jahre



INHALTE DER AUSBILDUNG

- Lehrgang 1 (Grundlehrgang)
 - Routenbau als Element der Trainingssteuerung
 - Leistungsstrukturmodell der Disziplinen Lead und Bouldern
 - Grundlagen der Bewegungslehre
 - Kategorisierung von Bewegungsmustern
 - Routenbau für den Nachwuchsleistungssport

- Lehrgang 2/3 (voraussichtlich im Ausbildungsjahr 2026)
 - Wettkampfroutenbau Lead
 - Wettkampfroutenbau Bouldern

HINWEISE

Die neue Ausbildung soll ab 2026 die bisherige Ausbildung C (Landesroutenbauer*in) ablösen. Für bereits lizenzierte Routenbauer*innen gilt vorerst ein Bestandsschutz. Die bisherige Lizenz B (nationale*r Routenbauer*in) bleibt zunächst unberührt. Die aktuell geltende Aus- und Fortbildungskonzeption wird in enger Abstimmung mit dem Kernteam Routenbau und dem Ressort Bildung aktualisiert.

Die neuen Ausbildungsinhalte werden in zusammengefasster Form im Rahmen der Routenbau-Tagungen in 2025 und 2026 vermittelt. Die Tagungen gelten als lizenzverlängernde Maßnahmen. Für diejenigen Routenbauer*innen, die an den Tagungen nicht teilnehmen können, wird jeweils ein Ersatztermin angeboten.